Aufgaben der Schulbegleitung Frau/Herrn \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_
 (Name, Vorname)

für die Schülerin/den Schüler \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ Klasse \_\_\_\_\_ ab \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_
(Name, Vorname) (Datum)

Kernziele:
- Die gesellschaftliche **Teilhabe**
- Die **Befähigung zu einem möglichst selbstbestimmten Leben**

Die allgemeinen Aufgaben der Schulbegleitung sind in den Empfehlungen des Verbands der bayrischen Bezirke und des Staatsministeriums1 beschrieben. Mit diesem Leitfaden sollen die unter Ziffer 4 genannten Aufgaben konkreter beschrieben werden.

**Zu 4. Aufgaben der Schulbegleitung**Schulbegleiter tragen dazu bei, den Eingliederungshilfebedarf von Schülern mit Behinderung, im Schulalltag abzudecken. Art und Umfang der Assistenzleistungen richten sich nach dem individuellen Hilfebedarf.

**Zu 4.1 Lebenspraktische Hilfestellungen**z. B. Ein- und Ausräumen der Schultasche, Vorbereiten des Platzes in Unterrichtsräumen,
Unterstützung in den Pausen, An- und Ausziehen, Sicherstellen der Körperhygiene.

|  |  |
| --- | --- |
| Situation | Mögliche Hilfestellung |
| Ankunft in der Schule |  |
| Vor Unterrichtsbeginn |  |
| Während des Unterrichts |  |
| Raumwechsel |  |
| Pause |  |
| Schulschluss |  |
| Sonstiges |  |

**Zu 4.2 Einfache pflegerische Tätigkeiten**
z. B. Hilfe beim Toilettengang, Unterstützung beim Essen, Hilfe bei Spasmen soweit nicht vorrangige Leistungsträger zuständig sind, wie z. B. Krankenkassen.

|  |  |
| --- | --- |
| Situation | Mögliche Hilfestellung |
| Toilettengang |  |
| Frühstück |  |
| Sonstiges |  |

 1 i. S. d. § 54 Abs. 1, Satz 1 Nr.1 SGB XII und den [Überarbeiteten Gemeinsame Empfehlungen des Verbandes der bayerischen Bezirke und des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus (2012)](https://inklusion-bayern.de/upload/Neue%20Empfehlungen%20zum%20Einsatz%20von%20Schulbegleiter.pdf)

**Zu 4.3 Hilfen zur Mobilität**
z. B. Fortbewegung und Orientierung im Schulhaus und bei Schülerfahrten.

|  |  |
| --- | --- |
| Situation | Mögliche Hilfestellung |
| Treppe / Aufzug |  |
| Feueralarm |  |
| Sonstiges |  |

**Zu 4.4 Unterstützung im sozialen und emotionalen Bereich**z. B. Unterstützung von Sozialkontakten zu anderen Schülern mit dem Ziel der Integration in den Klassenverband, Unterstützung bei Motivationsproblemen (Aufmerksamkeit wecken, loben), Hilfestellung zum angemessenen Verhalten.

|  |  |
| --- | --- |
| Situation | Mögliche Hilfestellung |
| Sozialkontakte zu anderen Schülern* im Unterricht
* in der Pause
 |  |
| Aufmerksamkeit im Unterricht* Zuhören
* Melden/Mitarbeit
* eigenständiges Arbeiten
 |  |
| Hilfestellung zu angemessenem Verhalten(Grüßen, Verabschieden Bitten, Danken) |  |
| Sonstiges |  |

**Zu 4.5 Krisen vorbeugen/ in Krisen Hilfestellung leisten**z. B. Hilfestellung bei Selbst-, Fremd- und Sachaggression, Maßnahmen zur Beruhigung anbieten, „Auszeiten“ aus dem Klassenkontext ermöglichen.

|  |  |
| --- | --- |
| Situation | Mögliche Hilfestellung / Maßnahmen |
| Konfliktsituation mit Mitschülern |  |
| Starke Aufregung / Autoaggression  |  |
| Angriff gegen Mitschüler |  |
| Sachbeschädigung |  |
| Sonstiges |  |

**Zu 4.6 Unterstützung bei der Kommunikation mit Lehrkräften und Mitschülern**
z. B. Hilfestellung bei der Anwendung von Kommunikationshilfen (wie Bildkarten, Talker),
Hilfestellung zum Einhalten von Kommunikationsregeln im Klassenverband.

|  |  |
| --- | --- |
| Situation | Mögliche Hilfestellung |
| Tafelbild abschreiben |  |
| Melden bzw. Unterrichtsbeitrag |  |
| Sonstiges |  |

**Aufgabe der Lehrkraft:**

* Den Unterrichtsstoff didaktisch so aufzubereiten, dass der Schüler entsprechend seinem Förderplan ggf. lernzieldifferent lernen und arbeiten kann.
* Reduzierung oder Anpassung des Lernstoffes.
* Herstellung der Klassenordnung und das Einwirken auf die Klassengemeinschaft, um die Akzeptanz des Schülers mit Behinderung zu verbessern.

Die Schulbegleitung ist **keine** Hilfskraft der Schule für klassen- oder schulbezogene Tätigkeiten und auch **keine** Zweitlehrkräfte, Nachhilfelehrkräfte, Hausaufgabenbetreuer oder Assistenten der Lehrkräfte bei der Vermittlung der Unterrichtsinhalte.
Auch medizinisch-pflegerische oder heilpädagogische Maßnahmen im Sinne des Sozialrechts gehören nicht zum Aufgabenprofil des Schulbegleiters. Dies alles, auch wenn Schulbegleiter, die dazu notwendige fachliche Qualifikation haben sollten.

**Aufgabe der Schulbegleitung:**

* Unterstützung bei der Teilhabe am Unterricht unterstützen, d.h.
	+ in motorischer Hinsicht (z. B. Aufgabenblatt vorlegen),
	+ in kommunikativer Hinsicht (z. B. die Aufgabenstellung nochmals wiederholen, wenn der Schüler sie akustisch oder wegen der verzögerten Auffassungsmöglichkeit nicht verstanden hat), oder
	+ emotional (durch Beruhigen, Motivieren oder z.B. durch Abdecken eines Teils der Aufgaben zur notwendigen Strukturierung nach entsprechenden Vorgaben der Lehrkraft).

**Fächerspezifische Unterstützung**

|  |  |
| --- | --- |
| Unterrichtsfach | Mögliche Unterstützung |
| Deutsch* Lesen
* Schreiben
* Rechtschreibung
 |  |
| Mathematik |  |
| … |  |
| … |  |
| … |  |

**Sonstige Vereinbarungen**

|  |  |
| --- | --- |
| Situation | Mögliche Hilfestellung |
|  |  |
|  |  |

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_
Ort, Datum Schülerin bzw. Schüler

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_
Schulleitung/ Beauftragte für Inklusion Erziehungsberechtigte Schulbegleitung

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_
Klassenleitung MSD Beratungsfachkraft